

Prof. Dr. Debora Weber-Wulff
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin



Universität 2.0

Wie würde das Universitätsleben aussehen, wenn wir uns von der Geschichte trennen, durchstarten und eine neue Form der Institution erschaffen?

Was wären die Ziel, wie würde der Unterricht aussehen, wer wären die Menschen dort und wie würden sie arbeiten, wie würde Wissen vermittelt werden?

Wir wären die Hauptaufgaben einer Universität

Denken – Diskutieren – Kreieren – Lehren und Lernen

organisiert?

CV

Prof. Dr. rer. nat. Debora Weber-Wulff, Jahrgang 1957, Studium der Angewandten Physik an der University of California, San Diego sowie der Informatik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Tätigkeit als Software-Ingenieurin für die norwegische IT-Firma Norsk Data; 1996 Promotion im Fach Theoretische Informatik an der Universität Kiel; Mitarbeit am Lehrstuhl für Didaktik der Informatik an der FU Berlin.

Ab 1993 Professorin für Programmiersprachen und Softwaretechnik an der TFH Berlin; ab 1999 Arbeitspaketleiterin für mehrere Module beim Leitprojekt “Virtuelle Fachhochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; seit 2001 Professorin für Medieninformatik im Studiengang Internationale Medieninformatik an der HTW Berlin.

Gründungsmitglied der Wikimedia Deutschland e.V. Die gebürtige US-Amerikanerin beschäftigt sich unter anderem mit E-Learning und Plagiatsfragen, und ist in VroniPlag aktiv. Sie ist stellv. Sprecherin der Fachgruppe „Informatik und Ethik“ der Gesellschaft für Informatik und Dekanin vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II der HTW Berlin.